

Technisches Datenblatt

FA150

CONSTRUCTION SEAL B1

Bausilikon Premium

07-05-2024 / V 1

Beschreibung

Dieser 1-komponentige, schwerentflammbare, Silikondichtstoff wird eingesetzt zur Abdichtung von Bauteilen an die erhöhte Brandschutzanforderungen bestehen, z. B. zwischen massiven mineralischen Baustoffen wie Beton, Putz und Mörtel. FA150 ist außerdem für Anwendungen auf Acrylglas und Polycarbonat geeignet.

Material:

Neutralvernetzender, elastischer 1K-Silikondichtstoff mit guter mechanischer Festigkeit und sehr guter Feuchtraum-, Witterungs-, Alterungs- und Lichtbeständigkeit.

Ausführung:

FA150 wird als 310-ml-Kartusche und 600-ml-Alubeutel geliefert. Alle Farben finden Sie in der Lieferform – weitere Farben auf Anfrage.



Eigenschaften und Hauptvorteile

- B1 (schwer entflammbar) nach DIN 4102-1
- Abriebfest
- UV-beständig

Primertabelle

Farbe	Art.-Nr.	Art.-Nr. Beschreibung Substrat Primer - Nr. Vorschlag
Haftfläche	Primer Empfehlung	
ABS	+, AT105, AT120	
Aluminium	+	
Beton	AT101	
Eisen	+, AT105, AT120	
Eloxal	+	
Faserbeton	AT101	
Fliesen, glasiert	+	
Fliesen, unglasiert	+, AT101	
Glas	+	
Holz, grundiert	+	
Holz, lasiert	+, AT105, AT120	
Holz, lackiert	+, AT105, AT120	
Kupfer	+	
Messing	+	
Polyamid	AT120	
Polycarbonat	+, AT105, AT120	
Polyester GfK	+	
Polypropylen	AT120	
Polystyrol	AT105, AT120	
Putz	AT101	
PVC - hart	AT105, AT120	
PVC - weich	+, AT105, AT120	
Sanitäracryl	AT105, AT120	
Ziegel	AT101	

Technisches Datenblatt

FA150

CONSTRUCTION SEAL B1

Primertabelle

Zinkblech	+, AT105, AT120
-----------	-----------------

Die vorstehenden Empfehlungen haben orientierenden Charakter und beziehen sich auf Einsatzgebiete mit normaler Witterungsbelastung.

+ kein Primer erforderlich.

+, Häufig, aber nicht immer, kann ohne Primer gearbeitet werden. Dort, wo auf Primer verzichtet werden soll, empfehlen wir in Zweifelsfällen entsprechende Vorversuche.

- Der Einsatz wird nicht empfohlen.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen

sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Zur objektbezogenen Bedarfsermittlung dient die nachfolgende Verbrauchs-Tabelle.

Technische Information

Chemische Basis		Alkoxy
Dichte	DIN 52 451-A	ca. 1,02 g/cm ³
Brandverhalten	DIN 4102-1	B1 schwerentflammbar
Verarbeitungstemperatur		von + 5°C bis + 40°C
Temperaturbeständigkeit		- 40°C bis +120°C
Lagerfähigkeit	Zwischen +5 und +25°C, trocken und aufrechtstehend in ungeöffneter Originalverpackung	12 Monate ab Herstellungsdatum

Verarbeitung

1. Zur Erzielung optisch einwandfreier Fugen empfehlen wir das Abkleben der Fugenränder mit einem geeigneten Klebeband.
2. FA150 gleichmäßig und luftblasenfrei in die Fuge einbringen und die Oberfläche innerhalb der Hautbildezeit mit AA300 Glättmittel Konzentrat oder AA301 Glättmittel Spray abglätten. Die Verarbeitungshinweise des Glättmittels sind zu beachten.
3. Verwendetes Abklebeband anschließend sofort entfernen.
4. Verunreinigungen durch Glättmittel sind zu vermeiden bzw. sofort mit Wasser abzuwaschen.

Anwendung

Vorbereitung

1. Reinigen der Haftflächen: Die Haftflächen müssen sauber, d. h. staub-, fettfrei, tragfähig und lufttrocken sein. Zum Entfetten AT200 FD-Reiniger verwenden. Empfindliche Untergründe, z. B. Pulverlack-Beschichtungen, mit AT115 Reiniger vorreinigen. Die Verträglichkeit der Reiniger mit den jeweiligen Baustoffen ist durch einen Vorversuch zu prüfen.
2. Fugenhinterfüllung: Zur Herstellung des optimalen Fugenprofils mit geschlossenzelliger PR102 PE-Rundschnur hinterfüllen. In Ausnahmefällen, z. B. bei Fugen mit starrem Fugengrund, sind anders geformte Hinterfüllmaterialien erlaubt (z. B. lastozellband oder PE-Trennfolien). Hinterfüllmaterialien müssen mit FA150 verträglich sein. Ungeeignet sind öl-, teer- oder bitumenhaltige Hinterfüllungen sowie Materialien auf Naturkautschuk-, Chloropren- oder EPDM- Basis.
3. Primern der Haftflächen: Gute Haftung ohne Voranstrich zeigt FA150 z. B. auf Glas, Fliesen, Metallen und einigen Kunststoffen. Primer-Empfehlungen für eventuell notwendige Vorbehandlungen sind nebenstehender Hafttabelle zu entnehmen. Verunreinigungen mit Primer über die Fugenränder hinaus unbedingt vermeiden, ggfs. sofort mit geeignetem Reiniger entfernen.

Technisches Datenblatt

FA150

CONSTRUCTION SEAL B1

Bitte beachten

Beim Einsatz als Spiegelkleber ist zu beachten, dass FA150 für die Aushärtung ausreichend Kontakt zur Luft hat. Daher erfolgt der Auftrag in ca. 10 mm breiten Raupen, die senkrecht und parallel im Abstand von 15-30 cm aufgetragen werden. Eine eventuelle luftdichte Rundumversiegelung verklebter Spiegel darf erst nach vollständiger Aushärtung der Verklebung (2-3 Wochen) erfolgen. FA150 ist mit vielen Anstrichsystemen anstrichverträglich nach DIN 52 452 Teil 4, A1 und A2, ein ganzflächiges Überstreichen des Dichtstoffes ist jedoch nicht zulässig. Bei sachgemäßer Anwendung des Produktes sind chemische Unverträglichkeiten wie Verfärbungen, Trocknungs-, Aushärtungs- und Haftstörungen nicht zu erwarten. Der Einsatz von FA150 wird generell nicht empfohlen auf Untergründen wie Polyethylen, Silikon, Butylkautschuk, Neopren, EPDM, bitumen- oder teerhaltigen Stoffen (Schwarzanstrich) sowie Naturstein.

Hinweis:

Vorstehenden Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Wegen der außerhalb unseres Einflusses liegenden Verarbeitungs- und Anwendungsbedingungen und der Vielzahl der unterschiedlichen Materialien sind ausreichende Eigenversuche durchzuführen, um das Material auf seine Eignung in der jeweiligen Anwendung zu prüfen.

Technische Änderungen vorbehalten. Die aktuellste Version finden Sie unter www.illbruck.de.

Prüfzeugnis B12130 gemäß DIN 4102-1 B1 schwerentflammbar

Reinigung:

Frischer, noch nicht abgebundener Dichtstoff kann mit AT115 Reiniger oder AT200 Reiniger entfernt werden, ausgehärtetes Material nur mechanisch mit Hilfe eines geeigneten Werkzeuges (z. B. Abziehklinge).